

Grundlagen in Deutsch

Kinderleichte Übungen

zu ck, k, tz, z

Sandra Gau

3.-4.
Klasse



Weitere Downloadprodukte aus der Schreib- und Lernwerkstatt sowie dem Fern-Coaching:

Übungen zu b oder d
Übungen zu Aktiv und Passiv
Rechtschreibung & Verben mit dem Wortstamm üben
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?
Kurze Diktate mit Nebeneffekt - Teil 1
Kurze Diktate mit Nebeneffekt - Teil 2
Übungen zu langen und kurzen Vokalen
Übungen zu den doppelten Konsonanten (ab 15 Jahren)
Kinderleichte Übungen zum doppelten Mitlaut (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit doppeltem Mitlaut (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (5. bis 7. Klasse)
Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (ab 15 Jahren)

Sandra Gau

Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z (3. bis 4. Klasse)

Schreib- und Lernwerkstatt, Grasberg
Februar 2017

© Sandra Gau; Schreib- und Lernwerkstatt | auch Fern-Coaching
www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtsgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.

Vorwort:

Neben den Lernwörtern gibt es klare Rechtschreibregeln, die das Schreiben der Wörter um einiges erleichtern. Im Vordergrund liegt dabei die deutliche Aussprache, ob ein Vokal lang oder kurz gesprochen wird, was ich auch immer in meiner Nachhilfe beginnend einsetze, damit ein erstes Verständnis entwickelt werden kann.

In den unterschiedlichen Teilaufgaben durchleuchte ich mit den Schülern die Wortstruktur von allen Seiten. Dabei biete ich durch das Reimen, Verändern der Wortstruktur, Silbentrennen oder durch das Ordnen der Wörter eine intensive, tiefgreifende Schulung. Zudem müssen die Wortfamilien unter die Lupe genommen werden, die das Verändern am besten darstellen. Bei der Fehlersuche steigt die Sicherheit zur Rechtschreibregel durch die Schreibweisenbegründung, die ein sehr wichtiger Anker zum Festigen darstellt, denn Wortbilder kann man besser durch das Buchstabieren erfassen. Während des Buchstabierens werden die einzelnen Laute eher wahrgenommen, als wenn der Lernende das Wort nur gedankenlos niederschreibt.

Abschließend finden Sie die Lösungen mit den Lernzielen sowie Tipps, eine Wörterliste und auch die Fachbegriffe im hinteren Teil.

Wenn Sie diese Lerneinheit abgeschlossen haben, würde ich mich sehr über Ihre gewonnenen Erfahrungen freuen. Doch nun wünsche ich Ihnen erst einmal ...

... erfolgreichen Lernspaß

Sandra Gau

P.S. Die einzelnen Deckblätter könnten die Schüler für ihre eigenen Mappen nutzen und dabei die Bilder ausmalen. Das entspannt, erhöht die Konzentration und wertet gleichzeitig die Mappe auf.

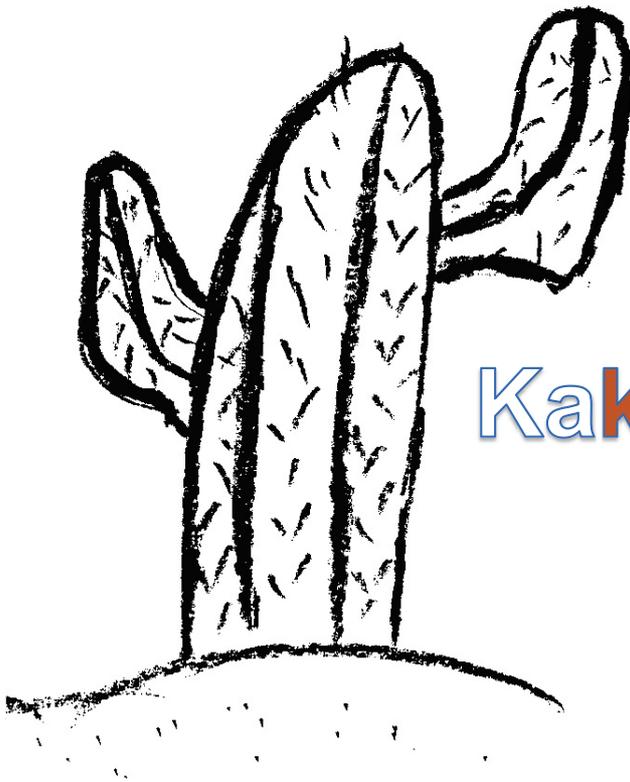
Wörter mit ck, k, tz, z

Eine kleine Übersicht

Diese Mappe gehört: _____

Seite	Aufgabe	✓	Bewertung
5	Merke dir		
9	A1 - Langer oder kurzer Laut		
9	A2 - Reimwörter finden		
10	A3 - Wortstamm, Wortfamilie		
12	A4 - Das Verändern der Verben		
13	A5 - Ordnen nach dem ABC		
14	A6 - Nach Silben trennen		
15	A7 - Falsche Wörter im Rätsel		
16	A8 - Nomen und Adjektive mit ck, k, tz, z		
17	A9 - Nach Wortarten sortieren		
18	A10 - Fehlerhafter Text		
19	A11 - Rechtschreibtest		
21	Lösungen mit hilfreichen Tipps		
31	Fachbegriffe		

Merke dir



Kaktus



Pilz



Katze

Überblick zum ABC

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ~ ä ö ü ß

Selbstlaute (Vokale)	a, e, i, o, u
Umlaute	ä, ö, ü
Doppellaute (Diphthong)	au, äu, eu, ei, ai
Mitlaute (Konsonanten)	b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z ~ ß
doppelte Mitlaute	bb, dd, ff, gg, ll, mm, nn, pp, rr, ss, tt
doppelte Selbstlaute	aa, ee, oo

→ a, e, i, o, u, ä, ö, ü ... sprechen wir lang oder kurz aus.

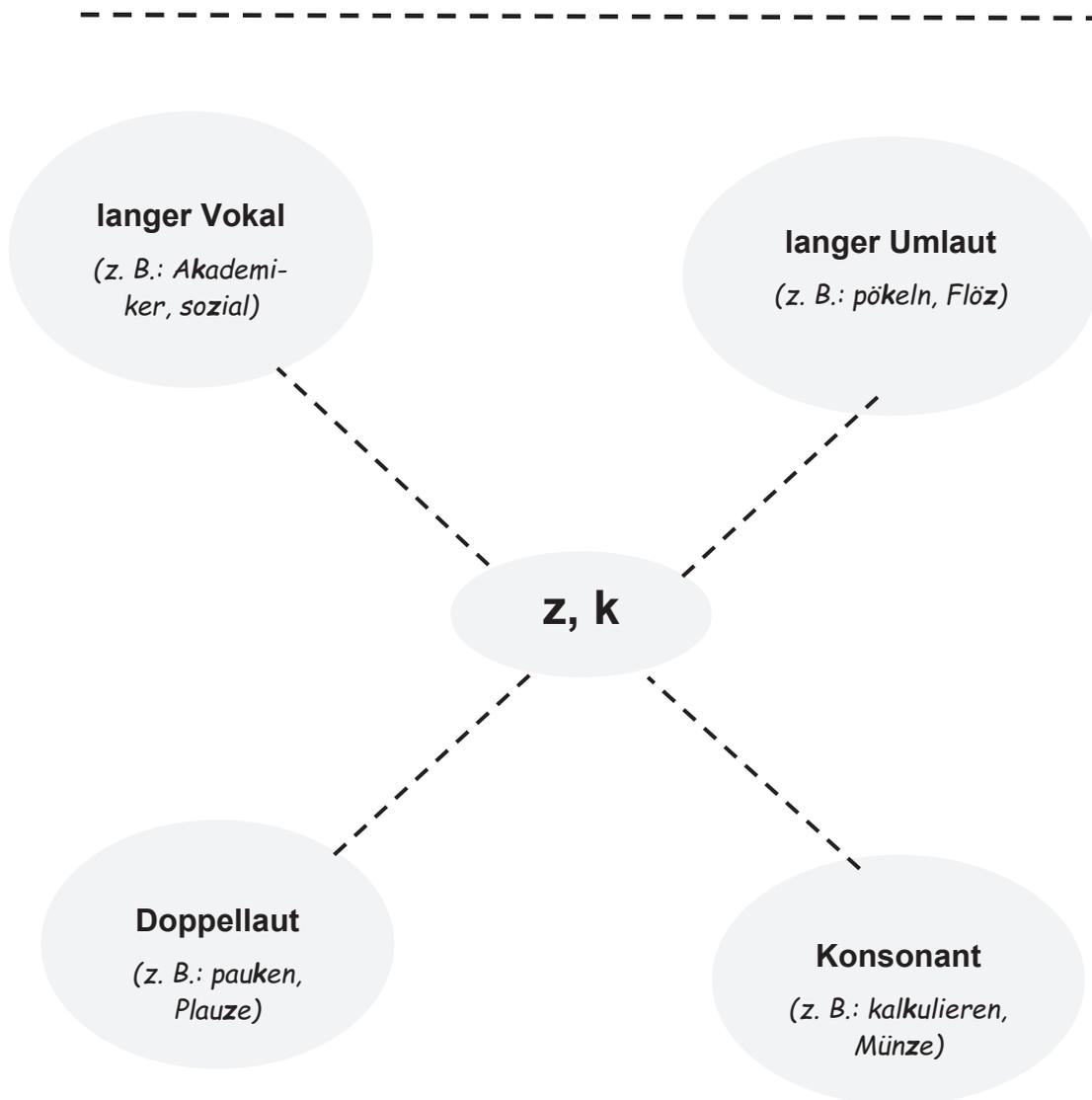
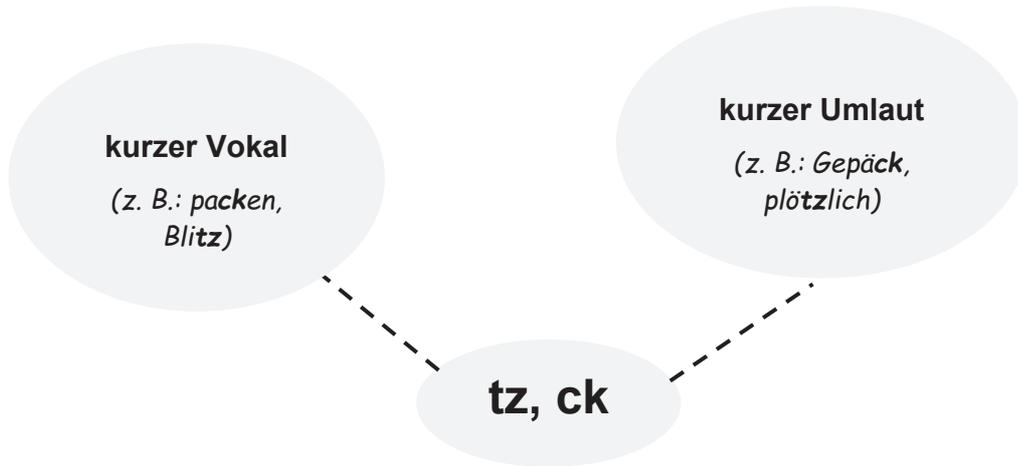
Beispiele: Plane - langer Vokal * Mähne - langer Umlaut

Bälle - kurzer Umlaut * muss - kurzer Vokal

→ Die doppelten Selbstlaute (Vokale) sprechen wir immer lang aus.

Beispiele: Aal, Saat, Beet, Beere, Moos, Boot

Merke dir:



Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z



A1 - Langer oder kurzer Laut

Spreche ich den **Vokal** oder den **Umlaut** kurz aus, folgt „tz“ oder „ck“.

Hingegen folgt nach lang ausgesprochenem Vokal oder **Umlaut** sowie nach **Doppel-**
laut oder **Konsonant** „k“ oder „z“.

Beispielwörter:

setzen, Kreuzung, winzig, Stütze, harken, hacken, häckseln, Wandhaken, Pauke

Aufgaben:

- 1) Sprich laut und entscheide dich zwischen langen und kurzen Vokalen sowie Umlauten. Setze unter dem kurz gesprochenen Laut einen Punkt und unter dem lang gesprochenen einen Strich.
 - a) Suche nun die Wörter heraus, die einen langen Umlaut vor einem „k“ haben. Bilde jeweils einen sinnvollen Satz.

Übungen:

siezen - sitzen, duzen - Dutzend, Luke - Lücke, Lack - Laken, Klecks - Keks,
Schoko - Schock, akut - Acker, spitz - sprießen, rügen - Rücken, Kiez - Kitz,
Krake - Backe, Krücke - Küken, Leck - legen, Makel - Macke, Pokal - Pocken,
Mieze - Mütze, häkeln - häckseln - Haken - hacken, spuken - Spucke

A2 - Reimwörter finden

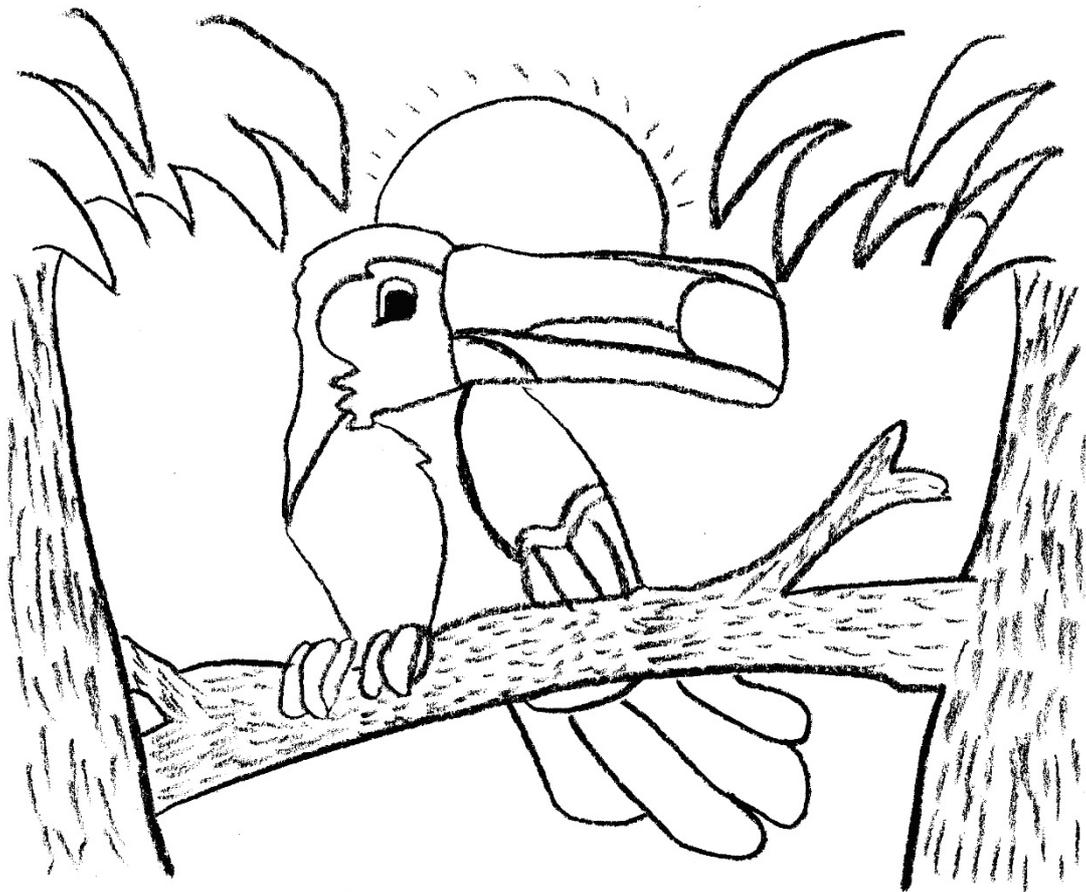
Aufgaben:

- 1) Suche passende Reimwörter und achte auf die Schreibweise.

Übung:

trinken	Blitze	Socken	Ranzen
w	H	b	W
Sch	K	Gl	g
s	R	h	Sch
st	sp	L	st
bl	s	P	L

Anhang: Lösungen & Fachbegriffe



Lösungen mit hilfreichen Tipps

A1 - Langer oder kurzer Laut

Lernziel: akustische Wahrnehmung und ein erstes Verständnis zur Rechtschreibregel

Tip: Jeder Schüler sollte laut lesen, was in der Schule frontal gut geregelt werden könnte, damit wirklich jeder Lernende herankommt. In der Fördergruppe und selbst im häuslichen Bereich wird auf diese Weise sogar eine intensive Schulung geboten.

Mit der deutlichen Aussprache lernen die Mädchen und Jungen das korrekte Lesen und erhalten gleichzeitig ein erstes Verständnis zum Rechtschreibschwerpunkt. Nebenher begründe ich nach jedem Wort die Schreibweise. Nach dem fünften Wort lasse ich den Schüler begründen und helfe bei Bedarf. Mit dieser Methode veranschauliche ich die Regelung zu „ck, k, tz, z“.

Aufgabe 1: Unter dem kurzen Vokal ist aus technischen Gründen kein Punkt, sie wurden markiert.

siezen - sitzen, duzen - Dutzend, Luke - Lucke, Lack - Laken, Klecks - Kecks, Schoko - Schock, akut - Aucker, spitz - spießen, rugen - Rucken, Kiez - Kitz, Krake - Backe, Krucke - Kuken, Leck - legen, Makel - Macke, Pokal - Pocken, Mieze - Mitze, hakeln - hackseln - Haken - hacken, spuken - Spucke

Aufgabe 1.a: Wiederholen Sie vor dem Lösen der Aufgabe das Wissen der Umlaute (ä, ö, ü) und lassen Sie dann die Wörter suchen. In der Satzbildung achte ich darauf, dass die Kinder ruhig ein bisschen Wissen einbauen, ihren Ausdrucksstil herausfordern und somit lesbare Sätze verfassen.

langer Umlaut: Küken, häkeln | **Lösungsansätze:** Die Kinder der Enten, Hühner oder Schwäne werden Küken genannt. | Meine Oma brachte mir gestern das Häkeln bei.

A2 - Reimwörter

Lernziel: akustische Wahrnehmung sowie einen kritischen und gleichzeitig aufmerksamen Blick auf die Schreibweise

Tip: Ich lasse meine Schüler erst allein arbeiten, gestatte auch die Nutzung eines Nachschlagewerkes, anschließend wird gemeinsam kontrolliert und nach dem Vorlesen der Reimwörter buchstabiert. Mit dem Buchstabieren nehmen sie das Geschriebene gleich kritischer wahr, begreifen leichter die Wortbilder. Zudem schult es die Aufmerksamkeit.

Aufgabe 1:

trinken	Blitze	Socken	Ranzen
winken	Hitze	bocken	Wanzen
Schinken	Kitze	Glocken	ganzen
sinken	Ritze	hocken	Schanzen
stinken	spitze	Locken	stanzen
blinken	sitze	Pocken	Lanzen